



## Lenné-Newsletter Nr. 2 / 23

Liebe Mitglieder und Freunde der Lenné-Gesellschaft Bonn e.V.

### **1. Mitgliederversammlung**

Eine stattliche Mitgliederzahl war zur 7. Mitgliederversammlung am 22.3.2023 im Haus am Rhein erschienen. Die Mitgliederversammlungen finden jetzt wieder satzungsgemäß im ersten Quartal des Jahres statt. Neuwahlen waren erforderlich geworden, da die Funktion des Medienreferenten und des 2. Vorsitzenden zu besetzen waren. Zum 2. Vorsitzenden wurde Herr Simons gewählt, der auch die Funktion des Schatzmeisters wahrnimmt. Die Funktion des Medienreferenten übernahm der 1. Vorsitzende.

Frau Nolden konnte zur Mitgliederversammlung das Jahresprogramm vorlegen. Die grünen Touren konnten wieder aufgenommen werden, ebenso Vorträge und Exkursionen.

### **2. Lenné-Preis**

Die Lenné-Gesellschaft Bonn hat einen Lenné-Preis geschaffen. Er besteht aus einer kleinen Büste, einer Nachbildung der Büste von Christian Daniel Rauch, die seit 1847 in Potsdam steht. Der König Friedrich Wilhelm IV hatte sie schon zu Lebzeiten Lennés errichten lassen.

Der Lenné-Preis soll in der Regel alle 2 Jahre für beispielhafte Leistungen im Sinne Lennés verliehen werden.

Erste Preisträgerin ist die Stadtplanerin Dipl. Ing. Brigitte Denkel. Sie wird allgemein als „Mutter der Kirschblüte“ bezeichnet. Ihr Hauptverdienst ist aber die gelungene Sanierung der inneren Nordstadt. Dort fand am 13. April 2023 in der Heerstraße an der Jupitersäule und unter blühenden Kirschbäumen die Preisverleihung statt. Ein unvergessliches Bild.



Lenné-Gesellschaft®

v.re. Preisträgerin Dipl.Ing. Brigitte Denkel, Inge Nolden Vorstand Lenné-Gesellschaft Bonn,

Michael Wenzel 1. Vorsitzender Lenné-Gesellschaft Bonn

### 3. Grüne Touren

Besonders beliebt sind die „Grünen Touren“ unter Führung unserer Lenné-Expertin Frau Nolden.

Schon die erste grüne Tour am 2. April ging von der Waldau abwärts in Richtung Friesdorf. Am Haus Annaberg, das auf der Hälfte des Weges liegt, gab es Kaffee und Kuchen. Dabei erzählte die Leiterin des Hauses die wechselvolle Geschichte des kleinen Schlösschens. Die christlichen baltische Studentenschaft hatte das Haus gekauft. Die Gruppe musste nach dem Krieg aus der notdürftig hergerichteten Unterkunft, einer Flughafenhalle am Flughafen Hangelar, ausziehen.

Auch der Park des Schlosses ist interessant. Ein riesiger über 160 Jahre alter Mammutbaum steht im Garten und eine alte Libanonzeder. Ob hier Lenné mitgewirkt hat, ist nicht bekannt.

Die zweite Tour führte am 22.04.2023 durch die Südstadt. Ausgehend von der Lennéstraße, in der Frau Nolden geboren wurde, ging es weiter zur Rittershausstraße. Marco Di Piazza empfing uns in seinem Atelier und stellte uns einen Teil seiner Arbeiten vor. Die filigranen Formen strahlen Dynamik und Bewegung aus. Eine der größten Skulpturen, die „Flamme“ aus Edelstahl war eine zeitlang im Hofgarten und der Poppelsdorfer Allee zu sehen. Es ist schade, dass für

die Arbeiten des in Bonn schaffenden Künstlers offenbar bis jetzt kein Platz gefunden wurde.






Es ging weiter vorbei an wundervollen Gründerzeithäusern und auch Häusern mit Jugendstilelementen, die von Frau Nolden sachkundig erklärt wurden. Bonn kann sich glücklich schätzen, eine solche Vielzahl von Gründerzeithäusern zu haben. Wer das vertiefen will, sollte sich den Bildband von dem Stadtkonservator Franz Josef Talbot „Bonner Südstadt“ anschauen.

Die dritte Tour am 17. Juni 2023 entstand durch einen Kontakt zu der Künstlerin Frau Brockmeier, die in Villich ihr Atelier im Eschenhof hat. Dort wirkte einst der Künstler Pit Müller. In dem Atelier stellte uns die Künstlerin ihre Metallarbeiten vor. Ein wunderschöner Garten lud zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

In Villich führt natürlich kein Weg an der historischen Stiftskirche vorbei. Die Anfänge reichen bis 950 zurück. Die Reliquien der heiligen Adelheid, einer Stadtpatronin von Bonn werden dort aufbewahrt.

Die vierte Tour über das Meßdorfer Feld verlangte den Teilnehmern einiges ab. Am 24. Juli 2023 herrschte große Hitze. Herr Schmitz, Leiter der Bürgerinitiative, schilderte den Kampf um den Erhalt dieser für das Stadtklima wichtigen Freifläche. Immer wieder wird versucht, Teile des Feldes abzuspalten, um es zu bebauen. So wird dem Wohnungsbau immer wieder Vorrang vor dem Landschaftsschutz eingeräumt, allen Warnungen der Klimatologen und Landschaftsarchitekten zum Trotz.

Die Lenné-Gesellschaft hat Herrn Schmitz Unterstützung zugesagt. Auch im Lenné-Park Endenich haben wir das gleiche Problem; mitten im historischen Park sollen drei Wohnblöcke entstehen. Auch dieser Bereich war früher Landschaftsschutzgebiet. Man kann nur hoffen, dass im Planverfahren der Wert des einzigen historischen Parks von Lenné in Bonn höher eingeschätzt wird als drei viergeschossige Wohnblocks, die auch an anderer Stelle errichtet werden könnten.

<p><b>Grüne Tour 1: Von der Waldau nach Friesdorf</b> So 2. April 2023 15 – 18 Uhr</p> <p>150 m Höhenunterschied, ein ausgebautes Serpentinweg, herrliche Ausblicke, Geschichten am Wegrand und ein Schloss am Hang, Schloss Arnaberg (Foto). Dort kehren wir ein beim Baltisch-Christlichen Studentenbund. Nach einem erfrischenden Trunk und Besichtigung geht es weiter hinunter, begleitet vom Arnaberger Bach, vorbei an der Villa und am Turmhaus in Friesdorf. Führung durch Ingeborg Nolden / Frau Yonulmaz.</p>  <p>Treffpunkt: Bushaltestelle Waldau, Linie 602; zurück: Bus 612 od. Bahn 61/62 ab Dottendorf</p>	<p><b>Grüne Tour 3: Villich und der Eschenhof</b> Sa 17. Juni 2023 15 – 17 Uhr</p> <p>In der natürlichen Umgebung der niederen Rheinlandschaft liegt eingebettet der malerische Ortskern von Villich. Um die historische Stiftskirche stehen alle Häuser aus der Zeit um 1900, darunter der Eschenhof mit seinem großen Garten. Hier hatte der Bonner Künstler Piet Müller nach 1945 eine eigene Kunstschule und -werkstatt. Frau Brockmeier, seine Wiederentdeckerin, lädt uns in den Eschenhof (Foto) ein. Frau Becker führt uns durch Villich.</p>  <p>Treffpunkt: Haltestelle Villich Kloster, Bus 540 oder 640</p>	<p><b>Grüne Tour 5: Auerberg's Grüne Mitte</b> Sa 23. September 2023 15 – 17 Uhr</p> <p>Der Landschaftsarchitekt Marc van Damme führt uns durch das Zentrum von Auerberg und zeigt uns, wie die komplexen Anforderungen an die Grün- und Landschaftsplanung einer modernen Stadt in der kürzlich fertiggestellten „Grünen Mitte“ von Auerberg (Foto) umgesetzt wurden. Vorbei an der Burg Graurheindorf und dem Rheindorfer Bach lassen wir unsere Tour im Restaurant Haus Mülleestumpe bei einer Tasse Kaffee ausklingen.</p>  <p>Treffpunkt: Straßenbahnhaltstelle Auerberg Mitte Straßenbahn 61 / Bus 604</p>
<p><b>Grüne Tour 2: Südstadt-Flair</b> Sa 22. April 2023 15 – 17 Uhr</p> <p>In wenigen ausgewählten Südstadtstraßen, von der Lennéstraße über die Ritterhausstraße und Schlossstraße bis zur Propädeutiker Allee, können wir erleben, was Lenné's Begriff der „organisch durchgrüntem Stadt“ bedeutet: Viel urbanes Grün, Bäume rechts und links der Straße, Vorgärten und Gärten hinter dem Haus, wo sich eine eigene Atmosphäre der aneinander angrenzenden Hausgärten bildet. In den Straßen sind nicht nur die rezeivollen, oft verlassenen Fassaden der Gründerzeithäuser zu bewundern, sondern lauschige Ecken mit zauberhaften kleinen Cafés. In das Gartenteiler (Foto) eines Blühhauses kehren wir kurz ein. Ingeborg Nolden und Marco Di Piazza werden uns führen.</p>  <p>Treffpunkt: Lennéstraße/Ecke Weberstraße</p>	<p><b>Grüne Tour 4: Über das Meßdorfer Feld</b> Sa 24. Juni 2023 15 – 17 Uhr</p> <p>Wer ist schon einmal durch's Meßdorfer Feld (Foto) gegangen? Oder wer hat von der Kampagne „Flügel weg vom Meßdorfer Feld“ gehört? Wir werden mit Herrn Rudolf Schmitz, Sprecher der Bürgerinitiative, durch die Felder gehen und das ist das Schönste daran, dass es nur Felder gibt und man weit sehen kann. Am Rande gab es einmal die Bonner Stadtgärtner: was wird daraus? Eine Schlussrast im Eschen in Dulsdorf bietet sich an. Führung durch Rudolf Schmitz.</p>  <p>Treffpunkt: Bushaltestelle Erich-Hoffmann-Straße, Bus 608/609</p>	<p><b>Grüne Touren 6 und 7: Gartengespräche</b></p> <p>Unter alten Bäumen sitzen, z.B. einem großen Walnusbaum, umgeben von Anfeibaumen, Büschen und Blumen (Garten Wenzel, Foto) oder unter einer alten Zeder (Garten Weisell) und über Gartenhemden und Klimawandel reden, Gartentipps weitergeben und vieles mehr.</p> <p>Grüne Tour 6 / Gartengespräch: Sa 15. Juli 2023 ab 15 Uhr im Garten Wenzel, in Ippendorf, Luigi-Prandello-Str. 6</p> <p>Grüne Tour 7 / Gartengespräch: Sa 5. August 2023 ab 15 Uhr im Garten des Weisell-Hauses, in Lessenich, Meßdorferstr. 177</p> 

#### **4. Gartengespräche**

Als neue Kategorie hatten wir beschlossen, Gartengespräche in Privatgärten einzuführen. Das erste Treffen fand am 15. Juli 2023 im Garten des Vorsitzenden in Ippendorf unter einem alten Walnussbaum statt. Neben einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern hatte der Vorsitzende auch andere Gartenfreunde eingeladen. Noch bis kurz vor 15.00 Uhr war es noch ungewiss, ob die Veranstaltung stattfinden kann. Der Regenradar zeigte jedoch an, dass ab 16.00 Uhr die Regenschauer vorübergezogen waren. Bei Kaffee und Kuchen, herzhaftem Gebäck, Kölsch, eigenem Apfelsaft und Wasser herrschte eine fröhliche Stimmung. Die Besucher konnten sogar Johannisbeeren ernten. Die Gäste zeigten sich auch sehr spendabel, so konnten insgesamt 300 Euro in die Vereinskasse fließen.



Michael Wenzel®

Unterm Walnussbaum 15.7.23

Das zweite Gartengespräch am 5. August 2023 wurde aufgrund der unsicheren Wetteraussichten gleich in den Musiksaal des Woelfl-Hauses verlegt. Auch hier war der Saal mit über 50 Personen ausgebucht. Mit modernster Technik ausgestattet, wurde ein Film über die Insel Potsdam und Lennés Werke gezeigt. Bei einem Glas Wein entwickelten sich anschließend im Garten des Woelflhauses lebhaftere Gespräche.

#### **5. Vorträge**

Am 12. April 2023 konnten wir unser Mitglied, Herrn Dipl.-Ing. Frank Grabow für einen überaus interessanten Vortrag gewinnen. „Gute Substanz - Gründerzeithäuser neu entdecken“ lautete das Thema. Herr Grabow ist Spezialist für die Sanierung von Gründerzeithäusern. Er wies auf häufige Fehler hin, die bei der Dämmung und Sanierung solcher Häuser gemacht werden.

Der Vortrag von Prof. Seiler am 17.05.2023 musste leider wegen Erkrankung abgesagt werden.

Am 15. Juni 2023 fand der Vortrag von Frau Nolden und Prof. Arno Berger „Auf Spurensuche der kurfürstlichen Herrlichkeit“ in der Villa Pfennigsdorf statt. Frau Nolden zeigte auf, dass es noch einige bemerkenswerte Objekte aus der Kurfürsten-

zeit in Bonn gibt. Angefangen vom Hofgärtnerhaus in der Konviktstraße, dem Alten Zoll, dem Hofgarten mit Residenzschloss, der Poppelsdorfer Allee, dem Poppelsdorfer Schloss, dem Baumschulwäldchen und vielen anderen noch aus kurfürstlichen Zeiten stammenden Relikten.

Prof. Arno Berger zeigte uns Bilder des alten Schlosses „Herzogsfreude“ in Röttgen. Davon ist heute nichts mehr zu sehen. Nach dem Ende der Kurfürstenzeit war es praktisch ein Steinbruch, aus dem man sich für den Bau von Häusern bediente.

Der „Eiserne Mann“ ist eine Steele aus Eisen die um 1625 datiert. Es ist ein Vermessungs- und Wegeknutenpunkt im Kottenforst. Bemerkenswert ist die Ausrichtung auf das Schloss Brühl.

Am 29. Juni 2023 fand ein weiterer Vortrag von Frau Nolden in der Villa Pfennigsdorf zum Thema „Lenné als Stadtplaner“ statt. Lenné ist allgemein als Gartenkünstler bekannt. Weniger bekannt ist seine Tätigkeit als Stadtplaner. Es ist erstaunlich wie zukunftsweisend seine Planungen waren. Die Durchgrünung der Städte ist nun angesichts der drohenden Klimakatastrophe hochaktuell. Lenné versuchte jeden noch so kleinen Fleck zu begrünen.

## 6. Sonstige Aktivitäten

Hier sind zwei traditionelle Veranstaltungen im Mai zu nennen, der Frühlingsmarkt auf dem Münsterplatz und der Tag der Artenvielfalt im Botanischen Garten. An beiden Veranstaltungen haben wir uns mit Informationsständen beteiligt.



Michael Wenzel®

Frühlingsmarkt (v.re. Hermann Simons 2. Vors., Michael Wenzel, 1. Vors., Bürgermeisterin Dr. Sautter, Brigitte Wenzel

Am 6. August 2023 fand auf dem Meßdorfer Feld bei ungünstigem Wetter ein Informationstag der Bürgerinitiative statt. Wir unterstützen die Bürgerinitiative in ihrem Bestreben, diese wichtige Freifläche zu erhalten und haben die Besucher über den Lenné-Park in Enderich informiert.

Die Exkursion zum Schloss Brühl am 4. Mai wurde abgesagt, da die Parkteile, die Lenné gestaltet hat, in keinem ansehnlichen Zustand waren. Im Juli waren noch Herr Brökelmann, Herr Simons und Frau Stieb in Brühl und fanden, dass in dem Bereich weiterhin ein großer

Pflegerückstand besteht. Es hat sich nun ein Freundeskreis Brühler Schlösser und Gärten gebildet. Zur Gründungsfeier am 30. September 2023 im Brühler Schloss wurde auch die Lenné-Gesellschaft eingeladen.

## **7. Tag des offenen Denkmals®**

Eine ganz besonderes Ereignis ist der jährlich stattfindende Tag des offenen Denkmals am 10. September 2023. Diesmal lautete das Motto „Talent Monument“.

Die Türen des frisch renovierten Lenné-Hauses am Alten Zoll standen erstmals für Besucher offen.

Der Rektor der Universität hatte uns mitgeteilt, dass wir in diesem Jahr das Lenné-Haus auch von innen präsentieren können. Dies war auch der Dezernentin der Liegenschaften der Uni Bonn, Frau Duisberg, zu verdanken. Sie hat es beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) erreicht, dass die Sanierung zum 10.09.23 fast abgeschlossen war und das Haus auch innen besichtigt werden konnte.

Das war aber nicht die einzige Besonderheit. Aus Frankfurt (Oder) hatte sich die Bürgerinitiative des dortigen Lennéparcs mit Sonja und Peter Gudlowski sowie der Bürgermeister Claus Junghanns in Begleitung seines persönlichen Referenten angesagt. Diese Verbindung hatte sich aus einer Studienfahrt des Potsdam-Clubs im Mai 2022 ergeben.

Eine weitere Besonderheit war die Mitwirkung des Astronoms Michael Geffert. Das Geburtshaus Lennés war nach der Gründung der Universität Bonn 1818 auch Wohn- und Arbeitsstätte der ersten Astronomen von Münchow und Argelander. Michael Geffert, früher selbst am Argelanderinstitut der Uni tätig, forscht nun zur Geschichte der Astronomie im Rheinland.

Ein Familientreffen besonderer Art fand im Geburtshaus Lennés statt. Nachfahren der Familie Lenné, u.a. von Johann Heinrich Lenné und Elisabeth Lenné die 1799 in diesem Haus geboren wurde, waren aus Bonn, Hamburg, München, Leipzig und sogar aus Brasilien angereist. Sie konnten nun das Haus besichtigen, in dem ihr großer Vorfahre Peter Josef Lenné am 29.09.1789 geboren wurde. Wenn auch das Haus nicht mehr in seinem ursprünglichen Zustand besteht, so konnte man dennoch die Besonderheit dieses Hauses spüren.

Erstmals wurde auch zu Ehren der Gäste eine Abschlussveranstaltung im Ernst-Moritz-Arndt-Haus durchgeführt. Zu den Gästen zählten u.a. die Bürgermeisterin Gabi Mayer, die Grußworte an die Delegation aus Frankfurt (Oder) richtete. Frau Katzy, Leiterin des Stadtmuseums Bonn, wozu auch dieses Haus gehört, konnte einige Gegenstände aus Lennés Besitz präsentieren.

Frau Nolden zeigte in ihrem Vortrag Nutzungsmöglichkeiten für das Lenné-Haus auf. Unser Wunsch, in dem Haus ein Museum zu etablieren, fand auch der Rektor schon 2016 eine charmante Idee aber die Raumnot angesichts der Sanierung des

Hauptgebäudes ließ offenbar diese Lösung nicht zu. Wir werden aber weiterhin dieses Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Herr Geffert hielt einen sehr interessanten Vortrag über die Anfänge der Astronomie in Bonn und die bahnbrechenden Forschungsergebnisse aus dieser Zeit. Er konnte in seinem Vortrag auch einige bisher unbekannte Bilder zeigen.



Michael Geffert®

Pavillon am Alten Zoll von dem aus die ersten Beobachtungen der Sterne von den Prof. von Münchow und Argelander gemacht wurden.

Interessant war auch die Verbindung zu Potsdam, denn von Münchow wurde 1778 in Potsdam geboren. Auch in der Verbindung Argelander und Lenné gab es Parallelen, beide waren enge Freunde des Königs Friedrich Wilhelm IV und werden sich sicher oft begegnet sein.

Neben den im Stadtmuseum ausgestellten Objekten gibt es ein weiteres Objekt. Eine Prunkvase, die Lenné 1827 aus der Hand des Zaren für die Schaffung der russischen Kolonie „Alexandrowka erhielt.



Vase Peter Joseph Lenné, von 1827, Porzellanmanufaktur

R.Conrad®

Frau Sonja Gudlowski von der Bürgerinitiative Lennépark Frankfurt (Oder) konnte eine stolze Bilanz von 15 Jahren der Bürgerinitiative vorweisen. Fast 150.000 € kamen in der Zeit an Spenden zusammen, die direkt in den Lennépark flossen. An Sommerfesten und Parknächten nehmen viele Bürger teil und spenden für ihren Park. Bürgermeister Claus Junghanns betonte, dass dadurch die Stadt bei der Pflege und Erhaltung des Lennéparks sehr entlastet würde.

Der Lenné-Park in Bonn-Endenich ist weitgehend unbekannt. Prof. Brökelmann schilderte die Historie des Parks. Durch Kriegsereignisse und eine Umgehungsstraße wurde der Park zum Teil zerstört. Die künftige Planung wurde durch Dipl. Ing. Hermann Simons dargestellt. Im historischen Teil sollen nun nach dem Beschluss der Mehrheitsfraktion drei viergeschossige Wohnhäuser entstehen. Dadurch schreitet die Zerstörung des Parks weiter. Angesichts der Klimaveränderung ist dies eine fatale Entwicklung. Klimatologen und Landschaftsarchitekten warnen eindringlich vor einer weiteren Bebauung von Freiflächen und Grünoasen.



## 8. Sonstige Aktivitäten

Einige Mitglieder hatten an der Studienfahrt des Potsdam-Clubs nach Görlitz vom 4. bis 8. Juni 2023 teilgenommen. Diesmal stand der Park des Fürsten Pückler in Muskau mit auf dem Plan. Görlitz und auch der Park in Muskau sind allein schon eine Reise wert.

Am 6. August 2023 waren wir zum Informationstag der Bürgerinitiative für die Erhaltung des Meßdorfer Feldes eingeladen. Leider spielte das Wetter nicht mit, so



dass nur der 1. Vorsitzende die Lenné-Gesellschaft vertreten hat und über den Lenné-Park informierte. Die Initiative kämpft auch hier gegen eine weitere Bebauung der wichtigen Freifläche.

## **9. Kooperationen**

Die Lenné-Gesellschaft ist Mitglied im Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande. Der Verein verfügt über eine gut ausgestattete Bibliothek. Durch die Mitgliedschaft soll die Lenné-Forschung intensiviert werden. Eine wissenschaftliche Forschungsarbeit über die Hofgärtner Lenné im 17. Jahrhundert ist bereits in Arbeit.

Neben den bestehenden Kooperationen haben wir mit der Bürgerinitiative Lennépark Frankfurt (Oder) eine Zusammenarbeit vereinbart.

Eine weitere Zusammenarbeit bahnt sich über den Freundeskreis Brühler Schlösser und Gärten an. Lenné hat hier seine Lehre gemacht und sich später für die Erhaltung Gartenanlagen eingesetzt sowie 1842 den Plan für die Erweiterung erstellt. Ein Besuch in dem nach dem Plan von Lenné im englischen Landschaftsstil angelegten Teil zeigte einige Pflegedefizite.

## **10. Nachrichte, Termine**

Traurige Kunde erhielten wir von der Familie Lenné. Unser Mitglied Peter Lenné ist plötzlich am 6. Juni 2023 verstorben. Viele haben ihn persönlich anlässlich eines Vortrags 2018 erlebt. Er schenkte uns eine Kopie einer Aufnahme einer Daguerreotypie, eine der ersten Fotoaufnahmen von Peter Joseph Lenné.

Im zweiten Halbjahr stehen noch folgende Termine auf dem Programm:

Eine Delegation der Lenné-Gesellschaft fährt am 30.09.23 mit dem Potsdam-Club nach Potsdam, der Vorsitzende, Herr Christian, hat dazu wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Der Vorstand der Lenné-Gesellschaft hat beschlossen, Prof. Seiler für seine vielfältigen Verdienste um das Erbe Lennés, als Ehrenmitglied in die Lenné-Gesellschaft aufzunehmen. Die Urkunde wird ihm auf der Pfaueninsel überreicht.

**23.09.2023** Die Grüne Tour durch Auerberg's Grüne Mitte mußte leider abgesagt werden, da unser Führer, der Landschaftsarchitekt Marc Vandamme verhindert ist. Sie wird im nächsten Jahr nachgeholt.

**28.10.2023** Aktion Piccobello von BonnOrange. Wir treffen uns um 11 Uhr am Lenné-Haus und reinigen die Flächen rund um das Lenné-Haus. Handschuhe und Müllbeutel werden gestellt. Sie können auch Freunde und Bekannte und Kinder mitbringen.

**23.11.2023** um 18 Uhr hält Frau Dr. Helga Stoverock einen Vortrag in der Villa Pfennigsdorf: „Der Poppelsdorfer Garten im Spiegel der Gartenkunst“

**07.12.2023** um 18 Uhr kommt Frau Dr. Rita Hombach in die Villa Pfennigsdorf. Ihr Thema lautet: „Zur Geschichte und Gegenwart des Kurparks in Bad Neuenahr“

Der geplante Termin mit Herrn David Baier vom Amt für Stadtgrün wird auf das nächste Jahr verschoben.

## **11. Ausblick**

Der Rektor der Universität Bonn hat uns die Nutzung des Gartens am Lenné-Haus in Aussicht gestellt. Der Garten liegt unmittelbar neben dem Alten Zoll, Bonns berühmtestem Aussichtspunkt auf das Siebengebirge. Wir werden zunächst mit Frau Duisberg der Dezernentin für die Liegenschaften, die Einzelheiten der Nutzung besprechen.



H.Simons ©



H. Simons ©

Michael Wenzel, 1. Vorsitzender Lenné-Gesellschaft Bonn e.V. Luigi-Pirandello-Str.  
6,53127 Bonn Tel. 0228-283213, Mail: [wenzel@lenne-bonn.de](mailto:wenzel@lenne-bonn.de)

Bonn, den 21.09.2023